



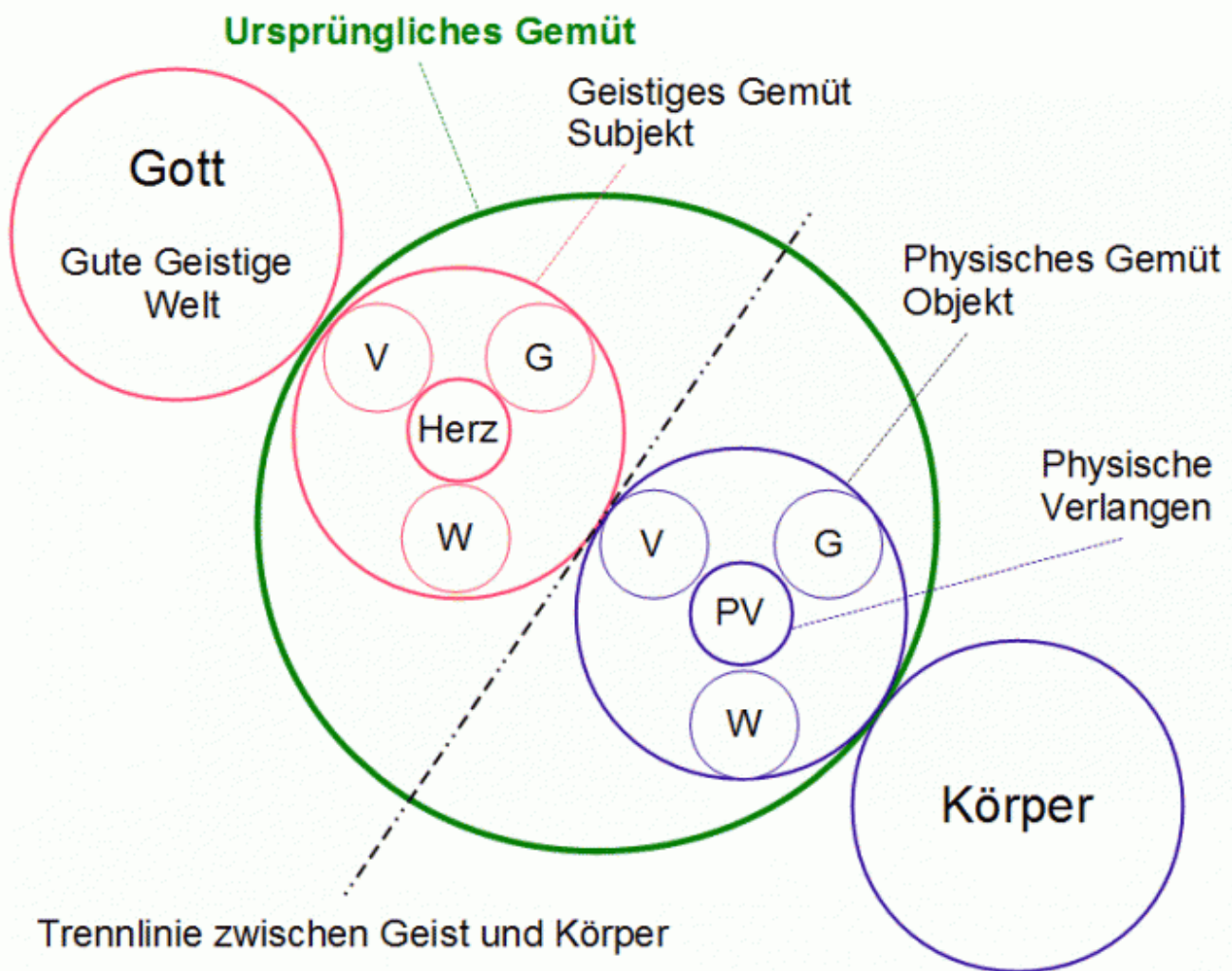
2.1.5 Das Gemüt im ursprünglichen Zustand und die Grenzlinie zwischen Geist und Körper

Das Ursprüngliche Gemüt verstehen wir als das menschliche Gemüt im ursprünglichen von Gott geschaffenen Zustand.

Wie schon erwähnt, besteht das menschliche Gemüt aus Geistigem und Physischem Gemüt. Im Ursprünglichen Gemüt nimmt das Geistige Gemüt die Subjektposition gegenüber dem Physischen Gemüt ein. Das Geistige Gemüt ist also inneres Zentrum und das Physische Gemüt äußerer Ausdruck.

Das Ursprüngliche Gemüt bezeichnet also mehr einen Zustand und weniger einen anatomischen Aspekt.

Das Ursprüngliche Gemüt in Bezug zum geistigen und physischen Gemüt



V=Verstand, G=Gefühl, W=Wille

Wie im Diagramm angedeutet, bilden im Ursprünglichen Gemüt das Geistige Gemüt, welches mit Gott verbunden ist, und das Physische Gemüt - als Zentrum des Körpers - eine Einheit. Das Geistige Gemüt ist der innere Aspekt (Hyung Sang) und wird zum inneren Impulsgeber des Gemüts. Das Physische Gemüt steht in der Objektposition und wird von den Impulsen des Herzens und von der Wahren Liebe Gottes gelenkt.

Die Grenzlinie zwischen Geist und Körper

Im Diagramm ist zudem angedeutet, dass die **Grenzlinie zwischen Geist und Körper durch das menschliche Gemüt** führt. Sie liegt also **nicht zwischen menschlichem Gemüt und physischem Körper** wie es durch die begriffliche Ungenauigkeit verstanden werden könnte.

Book traversal links for 2.1.5 Das Gemüt im ursprünglichen Zustand und die Grenzlinie zwischen Geist und Körper

- [< 2.1.4 Geistige und physische Verlangen](#)
- [Nach oben](#)
- [2.1.6 Das gefallene Gemüt >](#)

Source URL: <https://baum-des-lebens.org/geist-koerper/grenzlinie-geist-koerper>